

2. Die unter 1 a) — e) genannten Grundhöchstpreise er höhen sich bei Abgabe im Monat	
November 1946 . . . » ( , . . . um 0,10 RM je 50 kg	
Dezember 1946 . . . s s um weitere 0,05 RM (insg. 0,15 RM) je 50 kg	
Januar/Februar 1947 . . . s um weitere 0,20 RM (insg. 0,35 RM) je 50 kg	
März/April 1947 i. z . . . um weitere 0,15 RM (insg. 0,50 RM) je 50 kg	

Mai 1947 ..... um weitere 0,10 RM  
(insg. 0,60 RM) je 50 kg  
Juni, Juli, August 1947 um weitere 0,25 RM  
(insg. 0,85 RM) je 50 kg.

Berlin, den 15. September 1946.

Magistrat der Stadt Berlin

Preisamt

Dr. Steiner

(Az. 1—1600—631/46)

## II. Amtliche Bekanntmachungen

### Magistrat

#### Besetzung der Wahlausschüsse

Durch Befehle der Alliierten Kommandantur werden einige Zweifelsfragen entschieden, die bisher nicht geklärt waren. Nachstehend übermitteln wir den entsprechenden Text:

Im Befehl BK/O (46) 363 vom 11. September heißt es:

„1. Die Wahlordnung wurde auf Basis der Gleichheit für alle teilnehmenden politischen Parteien entworfen und jede diese Gleichheit beeinträchtigende Handlung ist zu vermeiden.

2. Im Einklang mit diesem Grundsatz haben Sie Gleichheit in der Vertretung anerkannter politischer Parteien bei den Stadt- und Verwaltungsbezirks-Ausschüssen zu sichern. Dieses Prinzip ist am zweckmäßigsten - zu wahren, wenn Wahlleiter und deren Stellvertreter keiner Partei angehören.“

Im Befehl BK/O (46) 360 heißt es:

„Die Bestimmung, nach welcher den Wahlkandidaten nicht gestattet wird, Mitglieder eines Wahlvorstandes zu sein, bezweckt die Verhinderung einer unmittelbaren Berührung zwischen Kandidaten und Wählern zur Zeit der Stimmenabgabe. Dieser Vorbehalt trifft bei den Wahlausschüssen nicht zu, obgleich es nicht üblich ist, daß irgendein Kandidat bei den Wahlen in einer amtlichen Eigenschaft tätig ist. Die Ernennung irgendeines Kandidaten zu irgendeinem Amt bei einem Wahlausschuß, würde im Falle der Berliner Wahlen zu einer Beeinträchtigung -der Unparteilichkeit führen. Es wird Ihnen daher zur Kenntnis gebracht, daß kein Kandidat eine amtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Wahl ausüben darf.“

Auf Grund dieser Befehle wird folgendes bestimmt:

1. Die auf Grund eines Magistratsbeschlusses durch die „Bekanntmachung über Einreichung der Wahlvorschläge“ vom 7. September 1946 erfolgt Änderung der Bestimmung unter Ziffer 2 Buchstabe e) unserer Bekanntmachung vom 3. September wird aufgehoben und die ursprüngliche Fassung:

„Bewerber, Unterzeichner und Vertrauensmann dürfen dagegen nicht Mitglied eines Wahl Vorstandes oder Wahlausschusses sein“

wieder in Kraft gesetzt. Die anderen Bestimmungen unserer Bekanntmachung vom 7. September von den Worten:

„Am Schluß von Ziffer 1 ist einzufügen.“

bis zum Schluß bleiben dagegen bestehen.

Berlin, den 121 September 1946.

Magistrat der Stadt Berlin

Der Oberbürgermeister

I. V.: Maron

#### Bekanntmachung

#### über die Wahlleiter und deren Stellvertreter

Für die Wahlen der Stadtverordneten von Groß-Berlin und der Bezirksverordneten in den Berliner Verwaltungsbezirken am 20. Oktober 1946 sind auf Grund der Wahlordnung als

Wahlleiter und Stellvertreter ernannt und werden hiermit bekanntgegeben:

A. **Stadtwahlleiter** für das Gesamtgebiet von Groß-Berlin:  
Dr. Hermann Landwehr.

Dienstanschrift: Magistrat der Stadt Berlin, Abt. für Wirtschaft, Berlin C2, Universitätsstr. 2—3. Tel.: 42 57 41, App. 21.

Stellvertreter des Stadtwahlleiters:

Dr. Kurt Treitschke.

Dienstanschrift: Berlin NW 7, Karl-Liebknecht-Straße 50.  
Tel.: 42 04 42 und 42 56 11, App. 57.

B. **Kreiswahlleiter** und Stellvertreter:

1. **Bezirk Mitte:**

Kreiswahlleiter: Lothar Henseler.

Stellvertreter: Kurt Mangelsdorf.

Dienstanschrift: Bezirksamt Mitte, Berlin W 8, Markgrafens-  
straße 46. Tel.: 42 56 21, App. 16 und 42 51 21.

2. **Bezirk Tiergarten:**

Kreiswahlleiter: Günter Stipp.

Stellvertreter: Alfred Weißhaar.

Dienstanschrift: Bezirksamt Tiergarten, Berlin NW 21,  
Turmstr. 35, Zimmer 346. Tel.: 39 50 41, App. 346.

3. **Bezirk Wedding:**

^—Kreiswahlleiter: Bruno Lorenz.

Stellvertreter: Gerhard Kirschke.

Dienstanschrift: Bezirksamt Wedding, Berlin N 65, Müller-  
straße 146—147, Zimmer 150. Tel.: 46 0013, App. 150.

4. **Bezirk Prenzlauer Berg:**

Kreiswahlleiter: Helmut Schade.

Stellvertreter: Edith Paeslack.

Dienstanschrift: Bezirksamt Prenzlauer Berg, Berlin NO 55,  
Nordmarkstr. 15—17, Haus 6, Zimmer 109. Tel.: 42 58 21,  
App. 12.

5. **Bezirk Friedrichshain:**

Kreiswahlleiter: Erich Matthes.

Stellvertreter: Otto Wolf.

Dienstanschrift: Bezirksamt Friedrichshain, Berlin O 17,  
Warschauer Platz 6—8, Zimmer 109 und 104. Tel.: 55 51 31,  
App. 36 oder 31.

6. **Bezirk Kreuzberg:**

Kreiswahlleiter: Karl Krüger.

Stellvertreter: Erich Drunzer.

Dienstanschrift: Bezirksamt Kreuzberg, Berlin SW 61, Yorck-  
straße 10—11, Zimmer 61 und 106. Tel.: 24 95 81.

7. **Bezirk Charlottenburg:**

Kreiswahlleiter: Dr. Paul Genth.

Stellvertreter: Dr. Fritz Wolfram.

Dienstanschrift: Bezirksamt Charlottenburg, Berlin-Char-  
lottenburg, Witzlebenstr. 4—6. Tel.: 32 05 41, App. 325  
und 314.